

Klima- und Geschlechtergerechtigkeit zusammen denken 25 Jahre nach der Weltfrauenkonferenz in Beijing

Donnerstag, 17. Sept 2020, 18.30-20.00 h

Rotonda, Saal der Pfarrei Dreifaltigkeit, Sulgeneckstrasse 13, Bern

Vor 25 Jahren sind Frauen* aus der ganzen Welt zur 4. Weltfrauenkonferenz in Peking zusammengekommen. Resultat war die *Beijing Declaration and Platform for Action*. Die Aktionsplattform von Peking listet Punkt für Punkt die Bereiche auf, in denen Frauen* noch immer diskriminiert sind. Und sie formuliert einen umfangreichen Katalog von konkreten Massnahmen. Auch wenn sie rechtlich nicht bindend ist, hat sie doch einen grossen normativen und politischen Wert.

Vor 5 Jahren hat die Weltgemeinschaft das Klimaübereinkommen von Paris und die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Sie setzt sich damit das Ziel einer Welt in Frieden, in der niemand Hunger leiden muss, die Ökosysteme an Land und im Wasser geschützt sind und Konsum und Produktion die planetaren Grenzen nicht überschreiten. Aufbauend auf der Erklärung und Aktionsplattform von Beijing stellt die Agenda 2030 klar: Entwicklung wird nur nachhaltig sein, wenn ihr Nutzen allen zugutekommt.

Gemeinsam mit Nadia Kuhn (Klimaaktivistin), Jürg Staudenmann (Alliance Sud), Pia Hollenstein (Klimaseniorin) und Andrin Fink (DEZA, tbc) wollen wir die zwei politisch brisanten Themen der Geschlechter- und Klimagerechtigkeit zusammendenken. Denn: Klimagerechtigkeit ist nicht genderneutral und Geschlechtergerechtigkeit kann nicht hergestellt werden, ohne den Klimawandel und dessen Folgen auf die Gesellschaft zu berücksichtigen.

Für Mitglieder aus dem Netzwerk der Plattform Agenda 2030 und der NGO-Koordination post Beijing Schweiz (Anmeldung unter:

<https://forms.gle/XXvzDJJARnS1xp68>):

Von 15:30-18:00 vertiefen wir das Thema Geschlechtergerechtigkeit. In der Einführung lassen wir die Entstehungsgeschichte der *Beijing Declaration and Platform for Action* Revue passieren und betten sie ein in die nachfolgenden Entwicklungen der Millenniumsentwicklungsziele sowie der Agenda 2030 und ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung. Anschliessend gehen wir in sechs World Cafés den Themen *Gewalt gegen Frauen, wirtschaftliche Gerechtigkeit, sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte, feministisches Handeln für Klimagerechtigkeit, Technologie und Innovation* und *feministische Bewegungen und Leadership* nach.

Pour les membres de la Plateforme Agenda 2030 et de la coordination post Beijing des ONG Suisse (inscription : <https://forms.gle/XXvzDJJARnS1xp68>) :

De 15h30 à 18h00, nous approfondirons le thème de l'égalité des sexes. Dans l'introduction, nous passerons en revue l'historique de la déclaration et du programme d'action de Pékin et nous l'intégrerons dans les développements ultérieurs des objectifs du Millénaire pour le développement et de l'Agenda 2030 et de ses 17 objectifs pour le développement durable. Ensuite, dans six World Cafés, nous

explorons les thèmes de la violence basée sur le genre, de la justice économique, de la santé et des droits sexuels et reproductifs, de l'action des femmes en faveur de la justice climatique, des technologies et de l'innovation, et des mouvements et du leadership féministes.

Organisator*innen:

[NGO Koordination post Beijing Schweiz](#), [zivilgesellschaftliche Plattform Agenda 2030](#), [cfid](#), [KOFF](#), [Sexuelle Gesundheit Schweiz](#), [FriedensFrauen Weltweit](#)